

Ein bisschen Spaß muss sein - die ganze Story

Jibbs, Tiva, McAbby

Von JonahThera

Kapitel 12: Kapitel 11

Gerade hatten sie sich von Tony und Ziva verabschiedet und trotteten nun mit ihrem Korb den Flur entlang zu Tims Wohnung. Die Fahrt über hatte im Wagen absolute Stille geherrscht und die beiden Genies kamen sich etwas fehl am Platz vor.

„Denkst du, es war gut, dass ich das vorgeschlagen habe?“, fragte Abby plötzlich mit leiser Stimme. Tim stoppte und sah sie kurz nachdenklich an. Schließlich nickte er, überbrückte die letzten Schritte zur Tür und schloss auf. Seine Freundin betrat die Wohnung und entledigte sich ihrer Schuhe und Jacke. Tim tat es ihr gleich und brachte anschließend den Korb in die Küche. Abby folgte ihm und Beide machten sich dran, das Frühstücksgeschirr abzuwaschen und zu trocknen.

„Wie ist eigentlich dein Gespräch gelaufen?“, erkundigte sich Tim und reichte Abby einen Teller. Diese nahm ihn und zuckte mit den Schultern.

„Er liebt sie, ist sich aber nicht sicher. Er befürchtet, das Arbeitsklima erheblich zu stören, wenn er es ihr sagt und sie nicht dasselbe empfindet. Außerdem ist da noch Gibbs und seine schöne Regel zwölf.“, meinte sie und blickte fragend zu ihm.

„Hm, besser als bei mir. Ich habe erfahren, dass Tony Frühstück gemacht hat und sie sich wohl sehr darüber gefreut hat. Dies sie aber ziemlich zu stören scheint. Auf meine Frage hin, ob sie sich vielleicht verliebt hätte, schwieg sie. Da habe ich ihr von deinem Gespräch mit Tony erzählt. Zuerst hat sie mich erschrocken angeschaut und dann vollkommen zu gemacht. Das Gespräch war beendet.“, fasste Tim seine Erfahrung eines Kupplungsgesprächs zusammen. Abby seufzte und stellte die nächste Tasse weg.

„So wird das nie etwas.“, stellte sie frustriert fest und begann den Korb auszuräumen. Tim nahm die Essenreste entgegen, schmiss sie weg oder packte sie wieder in den Kühlschrank.

„Glaube ich nicht. Wenn Beide nicht allzu feige sind, werden sie sich heute noch darüber reden. Magst du noch etwas essen oder wollen wir ein bisschen Fernsehen. Wir können auch Onlinespiele machen.“, antwortete und versuchte dann auf ein anderes Thema zu kommen. Tim war der Meinung, dass sie genug getan hatten, um ihre Kollegen in die richtige Richtung zu schieben. Nun lag alles Weitere an ihnen.

„Onlinespiele.“, meinte Abby etwas missmutig und ging vor ins Wohnzimmer. Tim ging ihr nach und packte sie von hinten.

„Hey. Die Zwei machen das schon. Wahre Liebe kann niemand verhindern.“ Er gab ihr

einen sanften Kuss in den Nacken und ihr lief ein Schauer über den Körper, was Tim zum Grinsen brachte. Vorsichtig dirigierte er sie zu seinem Computer und drückte seine Liebste auf den Stuhl. Den Zweiten zog er sich heran und schaltete den PC ein. Schließlich spielten die beiden Technikfreaks bis spät in die Nacht, bevor sie ins Bett fielen und sich aneinander kuschelten.

Ende